

Politik auf den Punkt gebracht

Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2014/15 - 23. Juli 2014

WMF
A8
Vor Ort in Göppingen
Firmenbesuche
Vortrag in Helfenstein-Klinik
Gespräch mit Transnet
Gespräch mit Schülergruppen in Berlin
Geburtstag von Angela Merkel
Gaukinderturnfest
Tierheim Göppingen
Verabschiedung von
Dekanin Hühn

Gespräch mit dem Betriebsrat der WMF und Solidaraktion

Nachdem ich vor einiger Zeit bereits mit der Geschäftsleitung der WMF die geplanten Umstrukturierungspläne in einem persönlichen Gespräch diskutierte, traf ich letzten Montag gemeinsam mit meiner Landtagskollegin Nicole Razavi und dem Vorsitzenden der Geislinger CDU-Gemeinderatsfraktion, Holger Scheible, mit Vertretern des WMF-Betriebsrats zusammen. Dabei schilderten die Betriebsräte den unerträglichen Schwebезustand der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die bis heute nicht wissen, wer genau vom geplanten Stellenabbau betroffen sein wird und wie es am Standort konkret weiter geht. Die Pressemitteilung zu unserem Gespräch mit dem Betriebsrat finden Sie [hier](#).

Am Samstag nahm ich dann auch an der Solidaraktion rund um das WMF-Gelände teil. Es war beeindruckend zu sehen, wie groß der Zusammenhalt unter den Beschäftigten ist und wie viele Menschen das Schicksal des Traditionsunternehmens am Herzen liegt. Man spürt, dass mit der WMF der Lebensnerv der Stadt Geislingen und der ganzen Region getroffen wurde. Deshalb ist es wichtig, dass alle wissen woran sie sind! Ich fordere den Mehrheitseigentümer KKR daher auf ein klares Standortbekenntnis und verbindliche Zusagen über Investitionen und Arbeitsplätze zu machen. Die Menschen brauchen eine Perspektive!

Besichtigung des A8 Alaufstiegs und Gespräch mit Landesverkehrsminister



Samstag vor einer Woche besichtigte ich zusammen mit Landesverkehrsminister Winfried Hermann und weiteren Vertretern aus Politik und Verwaltung den Verlauf der A8 am Alaufstieg und kam später zu einem Gespräch über die B10 und B466 mit dem Minister zusammen. Er hatte allerdings keine Neuigkeiten zu vermelden, sondern wies nur

nochmals darauf hin, dass im Hinblick auf den Alaufstieg das Planfeststellungsverfahren wieder aufgenommen wird. Dies halte ich, wie in den letzten Wochen bereits erklärt, nur für einen Teilerfolg. Wir können erst erleichtert aufatmen, wenn die Finanzierung in trockenen Tüchern ist. Bis dahin ist das Land in der Pflicht, das Planfeststellungsverfahren voran zu bringen und so schnell wie möglich zu einem positiven Ende zu führen. Weitere Bilder finden Sie [hier](#).

Vor Ort in Göppingen



Bei der Fortsetzung meiner "Vor-Ort-Aktion" war ich letzten Dienstag in Göppingen zu Gast. Dort informierte ich mich bei Bürgermeister Guido Till und Baubürgermeister Helmut Renftle über aktuelle kommunale Bauprojekte, allen voran den weiteren Ausbau der Innenstadt. Zudem besichtigte ich den Kindergarten St. Franziskus und besuchte die integrierte Leitstelle der Göppinger Feuerwehr und des DRKs, die jährlich rund 300.000 Anrufe aus dem kompletten Kreisgebiet erhalten. Eine besondere Ehre wurde mir im Rathaus zu teil, wo ich mich in das goldene Buch der Stadt eintragen durfte. Darüber habe ich mich sehr gefreut, da ich dadurch meine enge Verbundenheit zur Kreisstadt zum Ausdruck bringen konnte. Zum Abschluss meines Besuchs in Göppingen, diskutierte ich mit Bürgerinnen und Bürgern im Gasthaus "Engel" in Göppingen-Bartenbach aktuelle politische Themen, allen voran die Rentenreform und das EEG.

Die Pressemitteilung zu meiner Vor-Ort-Aktion in Göppingen finden Sie [hier](#), weitere Bilder [hier](#).

Firmenbesuche in Geislingen



Am Mittwoch besuchte ich die Firma GSW und die Firma Bossert in Geislingen. Die Wohnungsbaugesellschaft GSW, die insgesamt 1.700 Wohnungen in Geislingen betreut, hat in den letzten Jahren viel investiert und insbesondere ehemalige Werkwohnungen aus der Zeit des Geislinger Minenbaus saniert und verkauft bzw. vermietet. In dem Gespräch mit den Geschäftsführern ging es in erster Linie um die geplante Mietpreisbremse. Zudem sieht das Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitern, die so genannte zweite Miete, die durch Mietnebenkosten entsteht, als großes Problem. Ebenso sehen sie die gesetzliche Verpflichtung Rauchmelder in Neubauten einzubauen, als große Herausforderung. Denn diese Pflicht beinhaltet Haftungsauflagen, die eine so genannte Sichtschaue voraussetzt. Diese muss durch geschulte Sachkundeprüfer erfolgen und setzt die Wohnungsbaugesellschaft vor das wirtschaftliche Dilemma, entweder teure externe Fachkräfte zu beauftragen oder die eigenen Angestellten kostenintensiv aus- bzw. weiter zu bilden. Darüber hinaus sprachen sie auch die enormen Verwaltungskosten und den hohen Bürokratieaufwand in ihrer Branche an.

Bei der Firma Bossert diskutierte ich mit dem Geschäftsführer Gerhard Bossert den Fachkräftemangel. Der Druckgussbetrieb, der 50 Arbeitnehmer beschäftigt, ist auf Spezialdruckverfahren spezialisiert und steht vor der Problematik, dass es für die benötigten Fachkräfte keinen entsprechenden Ausbildungsberuf gibt. Aus diesem Grund sehe ich keinen anderen Ausweg, als die Arbeitskräfte direkt im Betrieb anzulernen, denn Fachkräfte bekommt man nur, wenn man sie ausbildet. Lobend hob Gerhard Bossert die gesetzlichen Kurz- und Leiharbeitsregelungen hervor, die während der Wirtschaftskrise von der damaligen Bundesregierung eingeführt wurden und seinem Unternehmen sehr geholfen hätte gut durch die Krise zu kommen.

Vortragsveranstaltung der Frauen Union in der Helfenstein-Klinik



Einen interessanten Vortrag des leitenden Arztes der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Thomas Meißner, konnte ich am Mittwochabend in der Helfenstein-Klinik in Geislingen verfolgen. Auf Initiative des Kreisverbands der Frauen Union, erläuterte der Arzt vor rund 40 Zuhörern Fortschritte in der Hüft- und Gelenkchirurgie. Pro Jahr werden in der Geislinger Klinik 400 Hüft-, Knie und Schultergelenke eingesetzt. Mein herzlicher Dank gilt der Kreisvorsitzenden der Frauen Union, Christine Fuchs, für die Planung und Organisation der gelungenen Veranstaltung.

Gespräch mit Transnet

In einem Gespräch mit Transnet informierte ich mich über den aktuellen Stand zur geplanten 380 kv-Leitung im Schurwald. Diese hänge davon ab, ob eine Zuleitung aus Norden auf die Goldshöfe erfolge. Wenn dies der Fall sei, würden die bisherigen Leitungen nicht ausreichen und die neue Leitung müsse errichtet werden. Reichen die bisherigen Leitungen jedoch aus, dann seien die Pläne hinfällig. Mit einer endgültigen Entscheidung könne aber frühestens nächstes Jahr gerechnet werden.

Gespräche mit Schülergruppen aus dem Kreis



Gleich mehrere Schulklassen aus dem Kreis Göppingen durfte ich am Donnerstag in Berlin begrüßen. Die Jugendlichen vom Rechberggymnasium in Donzdorf, der Gemeinschaftsschule in Süßen und der Schubart Realschule in Geislingen interessierten sich vor allem für praktischen Aspekte des Politikerlebens: Wie man Abgeordneter wird, wie man Privatleben und Politik verbindet, wieviel ein Abgeordneter verdient und in welchen Ausschüssen ich bin. In einem interessanten Gespräch diskutierten wir aber auch inhaltliche Themen wie die NSA-Überwachung oder Zusatzstoffe in Lebensmitteln.

Geburtstagsempfang für Bundeskanzlerin Angela Merkel



Anlässlich des 60. Geburtstages von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel nahm ich am Donnerstagabend beim so genannten Berliner Gespräch in der CDU-Bundesgeschäftsstelle teil. Der renommierte Historiker Prof. Dr. Jürgen Osterhammel hielt zu diesem besonderen Anlass einen Vortrag zum Thema "Vergangenheiten: Über die Zeithorizonte der Geschichte". Dabei unternahm er eine Reise durch die Geschichte und

gab manch interessante Anekdote zum Besten. Seine Botschaft: Man muss die Vergangenheit kennen, um die Zukunft zu verstehen. Als Festredner gratulierten zudem der Unionsfraktionsvorsitzende Volker Kauder, CSU-Landesgruppenchefin Gerda Hasselfeldt und SPD-Parteichef und Vizekanzler Sigmund Gabriel. Sie alle würdigten die Kanzlerin als kluge, umsichtige Regierungschefin mit ihrer ganz eigenen Art.

Gaukinderturnfest



Beim Gaukinderturnfest, das dieses Mal vom TV Altstadt ausgetragen wurde, und bei dem 800 Kinder aus dem gesamten Kreisgebiet teilnahmen, verfolgte ich am Sonntag spannende Wettkämpfe. Dabei war ich begeistert von den sportlichen Leistungen der Jungen und Mädchen! Den Veranstaltern des TVA und des Turngaus Staufen gilt ein herzlicher Dank für ihr großes Engagement und die tolle Organisation, die bei derartigen Größenverhältnissen mit vielen logistischen Herausforderungen verbunden ist.

Besuch im Tierheim Göppingen

Beim Tag der offenen Tür anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Tierschutzvereins, überzeugte ich mich in Göppingen, wie hingebungsvoll die Ehrenamtlichen mit den abgegebenen bzw. ausgesetzten Tieren umgehen. Sie leisten dabei unbezahlbare Arbeit! Der erste Vorsitzende des Vereins hat mich sehr freundlich empfangen und mir die Planung für das neue Tierheim vorgestellt. In den kommenden drei Jahren soll ein neues Tierschutzzentrum entstehen, das das bisherige 50 Jahre alte Gebäude ersetzen soll. Ein großes Projekt, das viel Unterstützung braucht!

Verabschiedung von Dekanin Hühn



Am Sonntagabend wurde die Dekanin im Kirchenbezirk Geislingen, Gerlinde Hühn, nach 19 Jahren in der Stadtkirche verabschiedet. Ich war unter den 500 Gästen und erlebte einen festlichen Gottesdienst, der es der engagierten Dekanin sicher nicht einfach gemacht hat, sich in in den Ruhestand zu verabschieden. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihr alles Gute und Gottes Segen!

Den kompletten Newsletter finden Sie auch unter www.hermann-faerber.de oder direkt hier:



Hermann Färber
Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen
Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de